

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 42.

Dienstag, den 11. Februar.

1840.

Börse in Leipzig, am 10. Februar 1840.

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 3. des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3. der Verordnung vom 2. Februar 1838.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 138½	—	*) Lond'or à 5 s. auf 100	6½	—	K. S. Camm.-Cred.-C. Sch à 2½	—	—
	2 Mt. 137½	—	Holl. Duc. à 2½ s. do	—	13½	von 500, 200 und 50 . . .	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 100½	—	Kais. do. do. s. do.	—	13	K. Sächs. Landrentenbriefe	—	—
	2 Mt. —	—	Bresl. do. do. s. 65½ As s. do.	—	12½	à 3½ pCt. } von 1000 u. 500 s.	—	100½
Bremen pr. 100 s. Lad'or	k. S. 106½	—	Passir do. do. s. 65 As s. do.	—	12½	kleinere	—	101½
à 5 Thlr.	2 Mt. —	—	Conventions-Species und	—	—	K. Pr. St.-Cr. (v. 1000 u. 500 s.	98	—
Frankf. a. M. pr. 100 s. WG.	k. S. 100½	—	Gulden s. do.	—	1	C. Sch. à 3½ } kleinere	—	—
	2 Mt. —	—	Königl. und Kurf. Sächs.	—	—	do. do. Camm.-Cr.-Cass.-Sch.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 147½	—	itel St. s. do.	—	—	à 2½ v. L. Aa. 1000 . . .	—	—
	2 Mt. 140½	—	Conventions 10 u. 20 Kr. s. do.	—	½	à 3½ L. B. D. 500 u. 50 s.	—	—
London pr. 1 L. St. . .	2 Mt. 6. 14½	—	Preuss. Cour. bei dem Wechsel	—	—	Lpz. Stadt- } von 1000 u. 500 s.	100	—
	3 Mt. 6. 13½	—	gegen andere Geldsorten	—	102½	Anl. à 3pCt. } kleinere	100½	—
Paris pr. 300 Frca . .	k. S. —	78½	Gold pr. Mark fein Cöln. . .	—	—	Lpz. - Dda Eisenb.-Partial-Obl.	—	—
	2 Mt. —	78½	Silber pr. do. do.	—	—	à 3½ pCt in Pr. Cour. . .	100½	—
	3 Mt. —	78		—	—		—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. 100½	—	Staatspapiere,	—	—	Act. d. Wiener Bank pr. St. in fl.	—	1720
	2 Mt. —	—	exclus. Zinsen.	—	—	K. K. Oest. Met. à 5½ pr. 150 fl. Cv.	—	109½
	3 Mt. —	99½	K. S. St.-Cr.- } von 1000 u. 500 s.	—	100	do. do. do. à 4½ s. do. do.	—	101½
Berlin pr. 100 s. WZ. in	k. S. —	—	C.-Sch. à 3½ } kleinere	—	—	do. do. do. à 3½ s. do. do.	—	82½
Pr. Crt.	2 Mt. —	103½	do. do. Camm.-Cred.-C.-Sch.	—	—	K. Pr. St.-Sch.-Sch. pr. 100 s. P. C.	—	103½
Breslau pr. 100 s. WZ. in	k. S. —	102½	à 3½ von 1000	—	—	Lpz. Bank-Act. excl. Zan. in Pr. C.	—	109½
Pr. Crt.	2 Mt. —	—	*) macht pr. Stück 5 Thlr	—	—	Lpz.-Ddn. Eisenb.-Act do. do. do.	—	99
			8 Gr. 1 Pf.	—	—	Magdeburg-Leipz. do. do. do. do.	98	—

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag, den 11. Februar: Die Ehemänner als Junggesellen, Lustspiel nach dem Franz. von Castelli. Hierauf: Vor hundert Jahren, komisches Sittengemälde von Raupach.



Da die Hamburger Fluss-Dampfschiffahrts-Compagnie den Abgang ihres Dampfschiffes einen Tag vor unserer bestimmten Abfahrt angesetzt hat, so glauben wir den Wünschen des Publicums zu entsprechen, wenn wir, während nur zwei Dampfschiffe in Dienst sind, die wöchentlichen Abgangstage nicht unmittelbar auf einander folgen lassen, und wird unser Dampfboot daher bereits am Donnerstag, den 13. Febr. a. c., Morgens die erste Fahrt mit Passagieren und Gütern antreten. Bis auf weitere Bekanntmachung soll selbiges daher anstatt wie früher bestimmt

am Sonntag von hier und
am Mittwoch von Hamburg,
jetzt regelmässig
am Donnerstag von hier und
am Sonntag von Hamburg abgehen.
Magdeburg, den 9. Februar 1840.
Direction der Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.

Concert = Anzeige.

Dienstag, den 11. Februar, Vocal- und Instrumental-

Concert im Saale der Buchhändlerbörse, gegeben von den Schwestern Döge, unter gefälliger Mitwirkung mehrerer Musiker und Dilettanten. — Erster Theil. 1) Ouverture von Beethoven. 2) Doppelconcert für zwei Flöten von Kramer, vorgetr. von Auguste und Emilie Döge. 3) Lied, gesungen von Madame Schmidt. 4) Concertino für die Flöte von Steinbrecher, vorgetragen von Emilie Döge. 5) Männerquartett. — Zweiter Theil. 6) Ouverture von E. G. Müller. 7) Lied, gesungen von Herrn Dögner. 8) Potpourri für die Flöte von Arnold, vorgetr. von Auguste Döge. 9) Männerquartett. 10) Doppel-Variationen für zwei Flöten von Kalliwoda, vorgetr. von Auguste u. Emilie Döge. Einlassbillets à 12 Groschen sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Hofmeister und am Eingange des Saales zu haben. Anfang um 7 Uhr.

Die für heute bestimmte Versammlung des

Orpheus

findet erst Freitags, am 14. Februar, statt.

Leipziger Adressbuch

fürs Jahr 1840

ist in Papp gebunden für 21 Gr. zu haben bei

W. Starik, Neumarkt Nr. 24.

Feuer-Versicherungs-Societät des Phönix in London.

Der Phönix versichert in Städten, wie Leipzig, Dresden etc., in gut gebauten Häusern ohne gefährliche Gewerbe, Waaren,

Mobilien, Hausgeräthe, Wäsche u. zur Prämie von 1 Thlr. bis 1½ Thlr. das Tausend und vergütet nicht nur alles das, jenige, was verbrannt, sondern auch während des Brandes verloren, gestohlen und verdorben wird.

Wir sind stets zur Annahme von Versicherungen, sowohl direct, als für auswärtige Städte und Dörfer durch unsere daselbst anlässigen Herren Agenten bereit, die Prämien für kleinere Städte und Dörfer, so wie für Fabriken und Versicherungen in Gebäuden, mit Stroh und Schindeln gedeckt, stehen in gleich billigem Verhältnis wie oben angegebene Prämie.

Leipzig, im Februar 1840.

Schömburg Weber & Comp.,
in Vollmacht des Phoenix zu London.

Die Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha

übernimmt die Gefahr des Verbrennens der versicherten Gegenstände, des Zerflörens, Zerbrechens und Verderbens derselben beim Löschen, des Entwendetwerdens beim Ausräumen und vergütet selbst die zweckmäßig aufgewendeten Rettungskosten.

Es können Anträge zu Versicherungen auf alles bewegliche Eigenthum, als: Waarenlager, Fabrikgeräthe, Maschinen, Mobiliare und dergl. vom kürzesten Zeitraume bis zu sieben Jahren eingereicht werden, und berechnet die Bank dagegen die billigsten Prämien, von welchen sie den vollen Ueberschuß als Dividende zurückgibt. Diese Ersparniß betrug im Jahre 1838 66½ %.

Zu Ertheilung jeder weitem Auskunft ist stets bereit der Agent der Bank S. G. Zander.

Bekanntmachung.

Bei der Mobiliar-Brandversicherungsbank für Deutschland können Meubles, Hausgeräthe, Betten, Waarenlager und andere Vorräthe gegen Feuergefahr versichert werden. Sie vergütet nicht nur den Brandschaden, sondern ersetzt auch das durchs Räumen Beschädigte und Vermisste und zahlt auf gerettete Gegenstände noch besonders Prämie. Bei Gewährung aller Sicherheit sind ihre Bedingungen einfach und ansprechend und es kann ein Jeder, welcher von 50 Thlrn. an bewegliches Eigenthum besitzt, sich bei dieser vaterländischen Anstalt betheiligen. Nähere Auskunft giebt der Agent derselben Ludwig Casparv, Reichsstraße Nr. 27.

Empfehlung. Pariser Herren-Gravaten von 16 Gr. an empfiehlt in großer Auswahl

Eduard Heinicke,
Petersstraße, in Herrn Schletters Hause.

Bekanntmachung.

Durch das Zusammentreffen verschiedener günstiger Umstände bin ich den Stand gesetzt, das feinste auf einer amerikanischen Mühle gemahlene Weizenmehl in drei verschiedenen Sorten zu äußerst billigen Preisen und zwar

Nr. 0 à Meße für 9 Gr., à Ctr. für 5 Thlr. 16 Gr.,
: 1 : : : 8 : : : : 5 : 4 :
: 2 : : : 6 : : : : 4 : — :

verkauft zu können; indem ich auf dieses zu seinem Bedenke vorzüglich geeignete Mehl ein verehrtes Publicum aufmerksam zu machen mir erlaube, bemerke ich, daß der Verkauf im Ganzen und im Einzelnen bei mir stattfindet, und bei Abnahme von 10 Centnern und darüber noch ein besonderer Rabatt gegeben wird.

Carl Friedrich Wolf,

wohnhaft an der Dresdner Straße, Tannerts Tanzsalon
vis à vis.

Zu verkaufen sind ein Paar Schweine: Ulrichsgasse
Nr. 932.

Ein Pöschchen — etliche 20 Scheffel in Fässern zu 10 Meßen Größe, oder auch blank — prim. Qualität weicher Steinkohle, welche wir für 21 Gr. pr. Schfl. verkauften und der erhöhten Fracht wegen dafür nicht mehr zu beziehen ist, wollen wir, um damit zu räumen, für 19 Gr. ablassen. Auch können wir eine zweite Sorte weicher Stücksteinkohle zu 16 Gr. mit Ueberzeugung empfehlen, beide Sorten schlacken gar nicht und enthalten wenig Schwefeltheile.

Für Feuerarbeiter geben wir beide Sorten vermischt in klarem Zustande den Scheffel für 12 Gr. ab.

Bei Entnahme aller übrigen Sorten Kohlen in größern Partien und nicht unter 40 Schfl. gewähren wir einen verhältnismäßigen Rabatt auch denen zum kleinen Verschluß sich findenden Personen.

Die Bestellungen wolle man unter schriftlicher Angabe der Adressen und Wohnungen bei dem Herrn Kaufmann Siegel (Weinhandlung), Grimma'sche Gasse, so wie in unserer Niederlage selbst, auch des Vormittags in unserm Logis, Holbergs Haus Nr. 1252, Quergasse parterre, gefälligst abgeben.

Böhmische Kohleniederlage unmittelbar am Bahnhofe.
Böhme & Comp.

Goldfischchen in den schönsten Farben
erhielt wieder
Moritz Richter im Barfussgässchen.

Holl. Austern,

mar. Lachs und Kal,
Frankfurter Bratwürste,
große Lüneburger Bricken

erhielt wieder frisch A. Haupt, Neumarkt Nr. 13/21.

Verkauf eines kaufmännischen Geschäfts.

Ein derartiges Geschäft auf hiesigem Plage, welches Jemand nebenbei betreiben oder durch seine Familie betreiben lassen kann, und welches durchschnittlich in den letzten vier Jahren jährlich 600 Thlr. reinen Nutzen abgeworfen hat — nebst dazu gehörigem Hause, welches außer dem Geschäftslocal noch jährlich gegen 200 Thlr. Revenü einbringt, ist zu verkaufen. Keellen Käufern, ohne Unterhändler, wird Herr D. Puttrich (Brühl Nr. 476) das Nähere mitzutheilen die Güte haben. Leipzig, im Januar 1840.

Nußholz-Verkauf. Zwei gesunde Lindenbäume, Stämme von 12 Fuß Länge und 15 Zoll Durchmesser sind von ihrem Standpuncte aus sogleich zu verkaufen. Man meldet sich beim Gärtner des Herrn Hofmeister in Reudnitz. Desgleichen ist ein Pferdegeschirr ebendasselbst zu verkaufen.

Pferdeverkauf. Bei meiner Durchreise nach Dresden mit guten Meilenburger Reitpferden halte ich mich hier einige Tage auf. Schladiß, den 11. Februar 1840.

Bözius, Pferdehändler.

Grundstücksverkauf. Ein hiesiges Haus, zur Wirthschaft sich eignend, mit wenig Anzahlung — eine Windmühle in guter Lage, neuen Gebäuden und Feld — ein Landhaus, für Weißbäcker passend, mit Garten — ein Gasthof mit Feld an einer Chaussee, nahe an einer Provinzialstadt, habe ich zum Verkauf beauftragt erhalten.

Adv. Ehrlich, kleine Fleischergasse Nr. 12.

Pianoforte-Verkauf.

Ein gutes Pianoforte in Mahagony-Gehäuse von gutem Tone, steht wegen schneller Abreise billig zu verkaufen bei Herrn Senf: Quergassenecke (Mittlers Haus).

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz einige Fortepiano's, vornehmlich, zu sehr annehmbarem Preise in Nr. 805 an der Wasserfront, 2 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen stehen 2 gebrauchte, aber sehr gut gehaltene Wiener Pianofortes, von angenehmem Tone, ein tafelf. und ein flügelartiges, von 6 Octaven und der Flügel 6½ Octaven, bei E. M. Schröder, Brühl, Krafts Hof Nr. 64, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind einige Hundert Eimer gutgehaltenes Weingefäße, als: 1, 2, 3, 4, 5, 8 bis 18 Eimer-Stücke: Burgstraße Nr. 4.

Zu verkaufen stehen ganz billig Divans und Stühle: Gerbergasse Nr. 1112, im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen steht ein bequemer Reisewagen, ein- und zweispännig zu fahren, mit sächsischer und preussischer Spur. Zu erfragen auf dem Brühle, im rothen Stiesel.

Z u v e r k a u f e n .

Zwei gut gehaltene Bücherschränke von Eichenholz mit Glashüren, 4½ Ellen hoch, 3½ breit und ½ tief, stehen zu verkaufen. Das Nähere beim Hausmanne im Vordergebäude des Reichel'schen Gartens.

Schöne schwarze, echt rotbe u. blaue Tinte verkauft einzeln G. Frenzel, neue Pforte, alter Neumarkt, im Hofe 2 Tr., Nr. 659, und linirt billigt genau nach Muster große u. kleine Handlungsb. und Notizbücher ic.

CV Franz. Kraft-Bouillontafeln der feinsten und kräftigsten Sorte erhalten in frischer Waare und verkauft in Pfunden und Tafeln billigt Gebrüder Tecklenburg.

10 und 12¼ breite

seidene, fagonirte und glatte Blondentülls in schwarz und weiß empfohlen
Niedel & Hörißch
am Markte Nr. 175.

Capitalgesuch. Gegen Cession sicherer und erster Hypotheken werden 5—6000 Thlr. und 6—700 Thlr. zu 4½ zu leihen gesucht durch
Adv. Ehrlich, H. Fleischergasse Nr. 12.

100, 125, 200, 250 und 300 Thlr. werden gegen sichere Hypotheken gesucht, dagegen 4—500 Thlr., jedoch nur auf Feldgrundstücke, sofort ausgeliehen durch
Adv. Schubert, Barfußgäßchen Nr. 7.

Gesuch. 1500 Thlr. und 600 Thlr. werden gegen erste und sichere Hypothek gesucht durch G. Stoll Nr. 285.

Zu kaufen gesucht wird ein octaviges Pianoforte: Brühl Nr. 32, im Hofe 2 Treppen hoch.

Zu kaufen gesucht werden 2 bis 3 vollständige Betten auf dem Brühl, im rothen Stiesel parterre.

Gesuch. Ein Mädchen von angenehmem Aeußern und unbescholtenem Rufe, welches sich auch andern weiblichen Arbeiten unterziehen muß und wegen ihrer Aufführung gute Atteste beizubringen hat, wird in eine auswärtige Schenk-wirtschaft in Dienst gesucht. Angesehener Gehalt und gute Behandlung wird ihr zugesichert. Näheres hierüber goldener Ring, Nicolaisstraße, in der Gaststube.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen vom 1. März an: H. Windmühleng., g. Waage bei Hoffmann.

Gesucht wird eine Bonne, geborene Französin oder Schweizerin, von einer anständigen Familie in Leipzig zur Beaufsichtigung vier kleiner Mädchen. Personen, welche gute, schriftliche und mündliche Zeugnisse beibringen können, haben sich zu melden in Leipzig, Mühlengasse vor dem Petersthore, Nr. 784, 2 Treppen.

Gesuch. Ein Mädchen von Auswärts und von gelehrten Jahren, welches schon ein Jahr hindurch als Ladenmädchen allhier conditionirte und sehr empfehlende Atteste aufzuweisen hat, sucht ein ähnliches Unterkommen als Ladenmädchen, Stubenmädchen oder auch als Wirthschafterin. Gefällige Nachfragen können geschehen: kleine Fleischergasse Nr. 7/226 beim Hauswirth.

Vermiethung. Nächste Ostern ist im Thomasgäßchen Nr. 187 eine Treppe hoch eine Stube nebst Schlafstube, beides vorn heraus, mit Meubles an ledige Herren zu vermieten und parterre zu erfragen.

Vermiethung. Zwei geräumige helle Parterrelocale, geeignet zu Werkstätten für Sattler, Stellmacher, Tischler ic., welchen die Mitbenutzung eines größeren Hofes dienen kann, so wie ein dazu passendes Familienquartier sind zu Ostern u. c. zu vermieten und das Nähere bei dem Besitzer von Nr. 784 zu erfragen.

Vermiethung. 3 Familienlogis, ein großes, ein mittleres und ein kleines, sind zu künftige Ostern zu beziehen. Zu erfragen bei dem Böttchermeister Herrn Müller im Böttchergäßchen Nr. 4.

Zu vermieten ist vor dem Grimm. Thore rechts an der Dresdener Straße, im vorletzten Hause, ein Logis von 2 Stuben und anderem Zubehör für 50 Thlr.

Zu vermieten sind für ledige Herren mehre Stuben mit Schlafgemach: Salzg. Nr. 1, 2. Etage. Näheres 1 Tr.

An der Dresdner Straße in der Nähe des Grimmaschen Thores ist zu Ostern 1840 ein gut eingerichtetes Familienlogis 1. Etage vorn heraus von 3 Stuben und den Zubehörungen mit einem Garten für 114 Thlr. zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig.

FrISCHE Brezeln.

Damit kann täglich zu jeder Stunde sich empfehlen
der Brezelbäcker auf der Schützenstraße.

Concert

der Madame Josepha Schenk, Sängerin aus Wien, welches morgen, Mittwoch den 12. Februar, im Leipziger Waldschloßchen stattfinden und wozu ganz ergebenst eingeladen wird. Die Gesangspiecen sind mit Orchesterbegleitung. Näheres werden die Concertzettel bezeichnen. Anfang ½ 2 Uhr.

* Heute, Dienstag den 11. Februar, Concert der Madame Schenk, Sopran-, Tenor- und Basssängerin aus Wien, im Café national. Unter andern werden folgende Gesänge aufgeführt: „Das Bewußtsein“ von Reußlab und Lachner; „Ich schrei, hab' i g'sagt, aber g'schrien hab' i nicht“, Wiener Nationallied von Mad. Schenk; großes Potpourri Nr. 4, oder Scherz und Laune eines Wiener's, zusammengestellt von Mad. Schenk ic. Das Uebrige besagen die Zettel.
Anfang halb 7 Uhr. Entree à Person 2 Gr.

Schonberg.

Morgen Mittwoch Concert, wobei ich mit frischen Pfannkuchen ergebenst aufwart:n werde.
H. Werthmann.

Einladung. Heute Nachmittag zu Plinsen bei Hei-nicke, Theßings Haus, Reichels Garten.

* Heute früh ½ 9 Uhr werde ich meine werthen Gäste mit Speckkuchen bestens bedienen
E. G. Kofmehl, im Heilbrunnen.

* Morgen früh um Uhr ist frischer Speckluchen zu haben in Schröters Bierniederlage, Petersstraße Nr. 2.

* Morgen, Mittwoch, den 12. Febr., ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen höflichst ein Liebner, im Kohlgarten, weißes Täubchen.

Gelegenheit nach Berlin den 10. und 11. dieses M. Näheres gr. Fleischergasse im Anker bei J. G. Markgraf.

* Zufolge an mich ergangener Aufforderung meinen werthen Gästen hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an, neben meinem bayerischen, auch Dresdner Waldschloßchenbier schenke und um fernere Gewogenheit bitte.

J. G. Kärsten.

16 Gr. Belohnung

erhält der ehrliche Finder eines in der Nacht vom 9. zum 10. Februar nach dem Abtreten der Communalgarde verlorenen grünen und weißen Federstuhes, wenn er denselben in der Expedition dieses Blattes abgiebt.

Verloren wurde am 10. d. M. von der Reichstraße aus durch das Goldhahngäßchen, Quandts Hof bis in die Ritterstraße ein Paar neue Barchent-Unterziehbeinkleider. Der ehrliche Finder wird ersucht, solche gegen eine angemessene Belohnung Ritterstraße Nr. 33/717, 2 Treppen hoch, abzugeben.

Verloren wurde vorige Woche ein schwarzes Blondentuch, gegen sehr gute Belohnung abzugeben Thomasgäßchen Nr. 6, 2. Etage.

Verloren wurde Sonntag gegen Abend am Petersthore ein grün und weiß gewürfeltes seidenes Cravatentuch nebst einer Broche. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine gute Belohnung abzugeben in Nr. 1389 auf der Holzgasse, 1. Etage.

Verloren ward Sonntag, den 9. Febr., Abends in der Nähe des Thonberges ein Strickstrumpf nebst silbernem Haken, welcher die Form eines Schlüssels hatte. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung abzugeben bei Herrn Arndt in der grünen Linde parterre.

Vertauscht. Der Herr, welcher Sonnabend auf dem Maskenballe bei Hrn. John ein Paar Ueberschuhe vertauschte, wird gebeten, solche zurückzugeben: Reichstraße Nr. 3/605, 1. Etage.

* * Herr Prof. M. Küchler wird gebeten, seine am vorigen Sonntage über Jac. 5, 19. 20. gehaltene treffliche Predigt dem Drucke zu übergeben.

Mehre seiner Zuhörer.

Gestern Abend 7 Uhr wurde meine liebe Frau, Franziska, geb. Umbach, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Leipzig, den 10. Februar 1840. Th. A. M. u. S.

Thorzettel vom 10. Februar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Bahnthor. (9. Abends 18 Uhr.) Hr. Locals-Richter Diethel, von Dresden, im S. de Pol. Hr. D. v. Teubner, v. hier, von Dresden zurück. Hr. Maurermeister Maur, v. Müthen, Hr. Commis Persch, von Magdeburg, Hr. Det. Heilmann, v. Buchhausen, u. Hr. Meyer, Arzt, v. Dresden, pass. durch. Hr. Hdlm. Simon, v. Lissa, u. Herr Instrumentmacher Czmann, v. Dresden, unbest. Hr. Geschäftsreisender Pintel, Hr. Kaufm. Wächter, Hr. Partic. Crusen, Hr. Kaufm. Thorschmidt, Hr. Bacc. Ebert u. Hr. D. Jacobi, v. hier, v. Dresden zur. Hr. Fabr. Schilke, v. Großenhain, u. Hr. Barq. Stausniger, von Klein, im S. de Pol. Hr. Det. Riemschneider, v. Barby im S. de Pol. Hr. Pastor Wankner, v. Strehla, unbest. Hr. Kfm. Hebold, von hier, v. Dschag zurück. Hr. Mechan. Säßbach, v. Wackerbarths Ruhe, im Einhorne.

Halle'sches Thor. Hrn. Kst. Friedrich, Dohmigen u. Döhler, von Köpzig u. Meerane, u. Hr. Ludfabe. Fischer, v. Grimmitzschau, pass. durch. Hr. Hdlm. Reicherter, v. Reutlingen, in Nr. 542. Auf der Magdeburger Eilpost 19 Uhr: Hr. Hlgr. Stenger, v. hier, v. Halle zurück, u. Hr. Comptoirist Holzger, v. Crefeld, im S. de Pol. Hr. Treffs, Militär-Arzt, v. Bunzlau, bei Treffs. Hr. Färber Lipp, von Soldau, unbest. Dem. Schirmer, v. hier, v. Hamburg zurück. Auf der Magdeburger Eilpost um 5 Uhr: Hr. Baron v. Färber, v. Dresden, Hr. Gutsbes. Wallut, von Augustenhof, Hr. Insp. Biegler, von Berlin, u. Hr. Kfm. Schäfer, v. Plauen, passiren durch.

Frankfurter Thor. Hr. Hdlm. Keilke, v. Greiz, in Nr. 492. Der Frankfurter Padwagen 11 Uhr.

Zeitzer Thor. Hrn. Particuliers Tavernier und Desvauz, von Hamburg u. Paris, im Hotel de Russie.

Hospitalthor. Hr. Oberlieut. v. Steelt, v. Grimma, passirt durch. Hr. Commis Kinsch, v. Schweinfurt, im S. de Russie. Auf der Chemnitzer Journaliere um 6 Uhr: Frau Apoth. Buchholz, von Greithain, in der hohen Allee.

Dresdner Thor. Die Dresdner Nacht-Eilpost.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Bahnthor. (10. Vorm. 11 Uhr.) Hr. Schneidmstr. Helmers, von Leuben, u. Hr. Apoth. Springmühl, v. Rawitz, unbest. Alles Schmieker u. Merkel, v. Dresden, bei Appell.-Gerichts-Secret. Hinke und pass. durch. Hr. Ingen. Overmann, v. Chemnitz, im gr. Blumenberge. Hr. Graf v. d. Schulenburg, v. Burgscheidungen, u. Hr. Rittergutsbes. v. Sedendorf, v. Bingsl, unbest. Hrn. D. Schmiedel und Lehmann, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Special-Commissarius Hempel, Hr. Cand. Flemming u. Hr. Kfm. Manfront, v. Dresden, Hr. Cand. Kohnisch u. Hr. G. Schw. Maul, v. Wurzen, Hr. Defonom Voigt, v. Sanda, u. Hr. Gutsbes. Ebert, v. Luppe, unbestimmt. Herr Pastor Bergsträßer, von Hubertusburg, in St. Hamb. Hr. Pfarrer Müller, v. Merkwitz, in St. Rom. Hr. Kfm. Schumann, v. hier, v. Dschag zurück.

Halle'sches Thor. Hrn. Kst. Heilich, Richter, Ruppert u. Gebr. Weber, v. Plauen, Meerane u. Chemnitz, passiren durch.

Frankfurter Thor. Hr. Commis Holberg, v. Berlin, bei Holzberg. Auf der Merseburger Post um 9 Uhr: Hr. Secretair Thiersch, von Burgscheidungen, im Hotel de Baviere.

Hospitalthor. Auf der Nürnberg. Eilpost 18 Uhr. Hr. Adv. Köhler, v. Borna, unbest., Hr. Kaufm. Diepisch, v. Mühlbrunn, Herr Buchdr. Scheerbarth, v. Bittau, u. Hrn. Kst. Groh und Frommann, von Hochsburg und Berlin, pass. durch. Auf der Prager Mallespost 18 Uhr: Hr. Rittergutsbes. v. Gablenz, v. Stameln, pass. durch, und Hr. Kfm. Pauli, v. Sera, bei Ploß. Auf der Grimma'schen Journaliere 10 Uhr: Hr. Kfm. Martens, v. hier, von Grimma zurück, Dem. Müller u. Hr. Adv. Friedlein, v. Grimma, unbestimmt.

Dresdner Thor. Die Ellenburger Dilligence.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. G. Schw. Reuter u. Sohn, v. Elster, bei Schlotach. Hr. Commis Landmann, v. Scheinfeld, unbest. Auf der Berliner Eilpost: Hr. Kfm. Saling, v. Dresden, Hr. Gutsbes. Kamann, v. Gleichenthal, Hr. Commerz.-Rath Cohn u. Hr. Kaufmann Lillenthal, v. Dessau, pass. durch. Hr. Hlgr. Landauer, v. Frankfurt a. M., unbestimmt.

Frankfurter Thor. Hr. Strickrott, v. Ottenhausen, bei Triesel. Auf der Frankfurter Eilpost 12 Uhr: Hr. Kfm. Voigt, v. hier, von Erfurt zurück.

Zeitzer Thor. Auf der Coburger Dilligence 12 Uhr: Herr Gymnas. Schnedelbach, v. Schleiz, im g. Schiffe, Hr. Pastor Drehm, von Reudorf, pass. durch, u. Hr. Cand. Goldfriedrich, von Dresden, unbest. Hr. Koppeshöh, v. Klerisch, unbestimmt.

Hospitalthor. Hr. Amtshptm. v. Doppel, v. Borna, im deutschen Hause. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Herr Ger.-Dir. Hausding, v. Borna, unbest., u. Hr. D. Wunder, v. Jena, pass. durch. Hr. Weinhdlr. Gleichmann, v. Hindernah, im gr. Schilde.

Dresdner Thor. Hr. Lithogr. Berbeck, v. Dresden, unbestimmt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Halle'sches Thor. Hrn. Kst. Becker u. Wolf, v. Chemnitz und Ernstthal, passiren durch. Hrn. Kst. Liebers u. Schletter, v. hier, v. Braunschweig zurück. Die Gölnner Eilpost um 3 Uhr.

Frankfurter Thor. Hr. Kfm. Röder, v. hier, von Merseburg zurück. Hr. Defon.-Amtm. Rüger, von Gosmar, pass. durch, Herrm Posam. Gebr. Starke, v. Raumburg, in der Luchhalle. Dem. Hinke, von Weisensfeld, bei Linke. Mad. Heilmund u. Kleine, v. hier, von Raumburg zurück.

Zeitzer Thor. Herr Luchfabrikant Gensel, von Stollberg, in den 3 Rosen.

Dresdner Thor. Hr. Weinhdlr. Hornschuh, von Abtwind, im grünen Baume.

Druck und Verlag von C. Holz.